

[Read free ebook] Aufziehmdchen Emma: Ein Steampunkroman

Aufziehmdchen Emma: Ein Steampunkroman

Von Stefan Steinmetz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

AUFZIEHMÄDCHEN EMMA



EIN
STEAMPUNKROMAN

STEFAN
STEINMETZ

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #417692 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-21Erscheinungsdatum:
2015-10-21File Name: B0170JSQ40 | File size: 71.Mb

Von Stefan Steinmetz : Aufziehmdchen Emma: Ein Steampunkroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aufziehmdchen Emma: Ein Steampunkroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine tolle und abenteuerliche Liebesgeschichte in einer fantasievollen Steampunk-Atmosphre. Von Gwynnys LesezauberMEIN SATZ ZUR REZENSIONDas Herz will, was es will. Egal ob aus Fleisch und Blut, oder Zahnrädchen und Federn.FAKTENDas Buch Aufziehmdchen Emma: Ein Steampunk-Roman von Stefan Steinmetz ist erstmals am 21.10.2015 erschienen und wurde vom Autoren selbst verlegt. Es ist als eBook und Print

erhltlich. INHALTE treffen zwei Schicksale aufeinander. Das der jungen Emma, einer Frau mit einem Uhrwerk als Herz und weiteren, durch Technik ersetzten, Krperteilen. Von ihrem Vater auf Schlimmste misshandelt, eingeschüchtert und kontrolliert. Sie trifft bei der Planung einer folgenreichen Expedition auf den charmanten Luftschiffer Christian. Einen Mann, der in seinem Leben arg gebeutelt wurde und viel ertragen musste. Obwohl er um ein furchtbares Schicksal frechtet, kann er sich den Gefhln fr Emma nicht entziehen. Auch sie verliert ihr Herz an ihn. Emma ist so verschüchtert, dass er und seine Crew beginnen zu forschen weshalb. Das Ausma ihres Geheimnisses schockiert sie alle. Kann Emma ihrem Vater entkommen, werden Emma und Christian je zusammen finden? SCHREIBSTIL/ FORM Stefan Steinmetz hat hier eine unheimlich detaillierte Story geschaffen. Der technische Aspekt, die Emotionen alles wird uerst ausfhrlich beschrieben. Zum Teil finde ich das wirklich gut, denn ich bin in diese Richtung interessiert. Allerdings gibt es leider hufige Wiederholungen und die Beschreibungen der Details werden zu genau und langatmig gehalten. Das verursacht viele kleine Lngen. Fr jemanden der einfach die Geschichte genieen mchte, knnte es daher zu viel werden. Die Idee ist wirklich toll und ich habe das Buch auch gern gelesen, aber es wird dadurch etwas verleidet. Allerdings hat der Autor ein tolles Hndchen dafr, ein Bild vor Augen entstehen zu lassen. Egal ob es um Menschen, die Umgebung oder Emotionen geht. Ich denke das Buch liee sich auch gut verfilmen :) Besonders toll fand ich wie Dinge aus der realen Welt mit eingeflossen sind. Und fr Gnsehaut und einmal ein paar Trnchen war auch gesorgt ;) CHARAKTERE Emma Eine junge Dame, die wegen ihres Lebens sehr zurckhaltend, ngstlich und scheu ist. Allerdings blht sie unter der Crew von Christian richtig auf. Sie entpuppt sich als unglaublich mutige und liebenswerte Person. Sie legt eine nachvollziehbare Entwicklung hin und ist mir sehr ans Herz gewachsen. Christian Ein sehr charmanter Mann mit dem Herzen am richtigen Fleck. Aufgeschlossen und mutig. Er passt wunderbar zu Emma, aber er lsst seine Vergangenheit seine Gegenwart berschatten. Trotzdem tut er alles um ihr zu helfen. Es gibt echte Unikate bei den Protagonisten. Am liebsten ist mir Jochen mit seinem herrlichen Dialekt :) Jeder fr sich ist greifbar und lebensecht. Auch die Antagonisten sind toll ausgearbeitet. Alle zusammen ergeben ein tolles Gefge. MEIN FAZIT Eine schne Geschichte mit Herzblut geschrieben, das merkt man. Der Autor hat viel Liebe frs Detail an den Tag gelegt. Leider ist genau das zum Teil ein Problem. Ich denke das Buch htte bestimmt an die 50 bis 100 Seiten weniger haben knnen und wre dadurch in keinem Fall schlechter geworden. Fr mich hat es sich dadurch einfach zu arg gezogen. Die Idee ist aber toll und es hat trotzdem Spa gemacht dieses Buch zu lesen. Tolle Steampunk-Fantasy fr alle, die es gern auch ein wenig abenteuerlich und romantisch zugleich mgen. Gerne empfehle ich es ab ca. 16 Jahren. MEINE BEWERTUNG Hier gibt es 3 von 5 Zahnrädchen. Teja Ciolczyk, 16.07.2016 Das Buch habe ich zur Rezension vom Autoren erhalten. gwynnys-lesezauber.blogspot.de 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gelungene Mischung aus Steampunk und Fantasie Von Meggie Theodor Heisenberg heuert das Dampfluftschiff "Abendstern" an, um mit Kapitn Christian von Reichshofen und dessen Crew in das legendre America aufzubrechen. Mit an Bord kommen seine Tochter Emma und sein Leibdiener Albert. Emma ist jedoch kein gewhnliches Mdchen. Nach einem Mordanschlag wurde ihr statt eines Herzens ein Uhrwerk eingebaut, dass sie nun am Leben erhlt. Sie muss jeden Tag in einem komplizierten Prozess aufgezoogen werden und ist dabei auf ihren Vater oder Albert angewiesen. Unterwegs nach America lernt Emma die Crew nher kennen und auch den Kapitn Christian. Mehr und mehr fhlt sie sich ihnen zugehrig, wei aber, dass sie sich dies eigentlich nicht leisten darf, denn ihr Vater ist nicht der, der er vorzugeben scheint. Je mehr Zeit alle miteinander verbringen, umso mehr merkt auch die Crew, dass Emma geholfen werden muss. Und so beginnt eine abenteuerliche Reise in das aufregende America, in das Land der unbekanntn Mglichkeiten. Ein ungewhnliches Buch. In jederlei Hinsicht. Zuerst mchte ich erwhnen, dass mein Exemplar eine sehr kleine Schrift beinhaltet. Ich hatte Mhe, in das Lesen hineinzukommen. War ich jedoch drin, lief alles wie geschmiert. Nach Rcksprache mit dem Autor wurde mir jedoch mitgeteilt, dass dies nunmehr verndert wurde und die Ausgabe ab November 2015 mit grerer Schrift ausgeliefert wird. Das Buch hat dadurch dann auch 130 Seiten mehr. Des Weiteren sind mir viele Wiederholungen aufgefallen, ohne die das Buch bestimmt um einiges htte gekrzt werden knnen. Lsst man diese beiden Dinge jedoch auer Acht, kommt das ungewhnlich Positive ans Licht. Angefangen bei den mehr als sympathischen Charakteren und hier vorneweg Emma, Christian, Jochen und Leni bis hin zu der auergewhnlichen Geschichte. Hier bietet sich Steampunk vermischt mit der Kultur der Indios, dem Zeitalter der Dinosaurier und viel, viel Fantasie. Und es hat wirklich Spa gemacht, die Geschichte zu lesen. Die Hauptperson Emma hatte es nicht leicht. Vom Vater ungeliebt, ausgestattet mit einem Uhrwerk statt eines Herzens sowie anderen mechanischen Ausstattungen (Beinprothese, ein mechanisches Auge und Ohr) und einer Kindheit, die ohne Freunde und Spa abgelaufen ist. Aber auch das Leben als jetzt 19jhriges Mdchen ist fr sie kein Zuckerschlecken. Ihre Schchternheit steht ihr im Wege. An Bord der "Abendstern" scheint sie jedoch regelrecht aufzublhen und fhlt sich das erste Mal, als ob sie dazugehrt. Emma ist mir im Laufe des Buches sehr ans Herz gewachsen. Bei ihrer zerbrechlichen, schchternen Art kann man nicht anders. Man entwickelt fast so etwas wie Muttergefhle fr sie. Man will sie im Arm halten, ihr gut zureden und einfach fr sie da sein. Aber auch die anderen Charaktere sind liebenswert. Christian, der es allen recht machen mchte, Jochen, der sich mit seiner liebevollen Art und seinem "nach Schnauze reden" mehr Freunde als Feinde macht. Und Leni, die fr Emma eine wertvolle Freundin wird. Die ganze Crew ist einzigartig und versucht es, Emma so leicht wie mglich zu machen. Und hier kommen wir dann auch wieder zu einem Manko. Alle sind gut, alle sind lieb, alle machen keine Fehler. Auer die "Bsewichte", und die sind dann so richtig durch den Wind.

Es gibt kein Zwischendrin, kein Grau. Einfach nur Schwarz und Wei. Dies fand ich ein bisschen schade. Der Autor hat einen gewissen Hang zu Details. Und manchmal verliert er sich auch darin. Hier muss ich allerdings zugeben, dass es mich gar nicht so gestört hat. Im Gegenteil. So konnte ich mich besser in alles hineinversetzen, konnte mir die Orte vorstellen, die die "Abendstern" bereiste. Ich hatte mir ein paar Rezensionen zu dem Buch durchgelesen und muss mich der Meinung einiger anschließen, nachdem diese das Gefühl hatte, sich in einem Jules Verne Roman zu befinden. Einige Parallelen zog ich zu "20.000 Meilen unter dem Meer", aber auch zu "Reise zum Mittelpunkt der Erde". Trotzdem hat der Autor etwas Neues erschaffen und reißt immer wieder das Ruder herum, wenn es darum geht, sich Abenteuer auszudenken. Vor allem die Fantasie, die der Autor eingesetzt hat, war für mich beeindruckend. Diese setzt er gekonnt ein und schafft damit eine völlig neue Welt (hier z. B. das fiktive Königreich Bayern), die von Geheimnissen nur so strotzt. Mich dort einzulesen, war faszinierend und nach Beendigung des Buches habe ich so die kleine Hoffnung, dass es vielleicht mal einen zweiten Teil dazu geben wird. Es gibt bestimmt noch vieles, was der Autor noch nicht gesagt hat bzw. in diesem Roman nicht unterbringen konnte. Ihr merkt, das Buch hat mich dann doch begeistert. Auch wenn es Längen gab (durch Wiederholungen bzw. durch detaillierte Beschreibungen) und es auch durch die kleine Schrift etwas mühsam war, habe ich doch immer wieder gerne zu dem Buch gegriffen und mich mit der Crew der "Abendstern" auf große Fahrt begeben. Wer mehr über den Autor wissen möchte, kann auch auf seiner Homepage vorbeischaun: www.stefans-geschichten.de. Dort gibt es auch unter dem Thread "Aufziehmdchen Emma" eine kleine Bildergeschichte von Wilhelm Busch über den Elektriker Jochen, der gerne auch mal in Fettnäpfchen tritt. Nheres erfährt Ihr jedoch erst, wenn Ihr das Buch gelesen habt. Fazit: Trotz kleinerer Mängel ein absolut liebenswertes abenteuerliches Steampunk-Roman. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Mischung aus Steampunk, Abenteuer- und Familiengeschichte. Von Kerstin Junglen. Kurzbeschreibung: Im Jahr 1910 mietet der berühmte Professor Heisenberg das Dampfluftschiff Abendstern, um damit über den Atlantik zum legendären Land America zu fahren, einem Land von dem die alten Ägypter berichteten, das jedoch von keiner Schiffsexpedition je entdeckt wurde. Schiffe, die über den Atlantik nach Westen fuhren, kehrten nie wieder. Mit von der Partie ist Heisenbergs neunzehnjährige Tochter Emma, die nach einem Unfall etliche mechanische Teile trägt, wie eine mechanische Lunge und ein Aufziewerk anstelle eines Herzens. Auch eins ihrer Augen ist künstlich. Auf dem Weg zu dem unbekanntem Kontinent kommen sich Emma und Christian von Reichshofen, der Kapitän des Luftschiffs nher. In America entdecken sie riesige Laufvögel, Schildkröten größer als Elefanten und Dinosaurier. Sie finden auch eine alte Indio-Kultur und suchen nach dem fernen Pyramidenland der Ägypter, wo es Silber in Massen geben soll. Da Silber im Königreich Bayern wesentlich wertvoller ist als Gold, knnte sich die alte Legende als riesiger Schatz entpuppen. Doch Professor Heisenbergs Benehmen wird immer verdächtiger. Ist er am Ende gar nicht der freundliche Forscher, für den er sich ausgibt? Und wieso scheint Emma furchtbare Angst vor ihrem Vater und dessen undurchsichtigem Diener Albert zu haben? Zum Autor: Stefan Steinmetz wurde am 16.06.1962 geboren. Schon mit sieben Jahren schrieb er erste kleine Geschichten. 1989 fing er dann das Schreiben ernsthaft an und hat seitdem etliche Romane und unzählige Kurzgeschichten geschrieben. Meist spielen seine Geschichten in seiner saarländischen Heimat, auch die Alternativweltromane und die Steampunkgeschichten. Meinung: Aufziehmdchen Emma spielt im Jahre 1910 im Königreich Bayern. Der Wissenschaftler Theodor Heisenberg mietet das Luftschiff Abendstern und seine Crew an, um das sagenumwobene Land America zu entdecken, was Amerigo Vespucci und den nachfolgenden Forschungsreisenden nicht vergnügt war, denn sämtliche Schiffe zu Wasser kamen nie von der Reise zurück. Doch nicht nur das Entdecken und Erforschen fremder Arten, Kulturen und Lebewesen hat der Gelehrte im Sinn, ihn trachtet es vor allem nach einem wertvollen Silberaufkommen in dieser Region, da er so gut wie pleite ist. Mit von der Partie sind sein undurchsichtiger Diener Albert Hansen und seine 19-jährige Tochter Emma, die vor einiger Zeit einem Mordanschlag zum Opfer fiel und seitdem mit einem künstlichen Auge, Bein und einem Uhrwerk statt eines menschlichen Herzens ausgestattet ist. Schnell freundet sich Emma mit der freundlichen Crew der Abendstern an, vor allem mit Pilot Christian von Reichshofen, in den sie sich verliebt. Bald wird klar, dass Heisenberg und Diener Albert mehr zu verbergen haben und Emma in sehr großer Gefahr schwebt. Stefan Steinmetz hat mit seinem Roman Aufziehmdchen Emma eine gelungene Mischung aus Steampunkwelt, Abenteuergeschichte und Familientragödie erdacht, die für interessierte Leser sehr unterhaltsam sein dürfte. Die 19-jährige Protagonistin Emma ist eine tragische Figur, die bislang kein leichtes Leben führen durfte. Ihre Mutter starb bei ihrer Geburt und seitdem gibt Vater Theodor Heisenberg ihr die Schuld am Ableben seiner Frau. Emma durfte nie das wahre Leben kennenlernen, sondern wurde vom Vater abgeschottet aufgezogen. Der Diener Albert spioniert ihr tagtäglich hinterher und holt Theodor über sämtliche Schritte Emmas auf dem Laufenden. Nach ihrem Unfall ist sie abhängiger denn je von ihrem Vater, der sie dies immer wieder sprengt und sie damit auch erpresst. Erst auf der Abendstern blüht Emma richtig auf, findet Freunde unter der Crew und verliebt sich sogar. Theodor Heisenberg wirkt anfangs noch sympathisch in seiner aufopferungsvollen Sorge um seine Tochter. Doch immer mehr kristallisiert sich sein wahres Gesicht heraus, denn seine Sorge gilt nicht wirklich ihr, sondern nur seinem Wohlstand und Ruhm, ferner ist er sehr kontrollschichtig und nur auf seinen eigenen Vorteil bedacht. Mit Albert Hansen, seinem Diener, verfährt er über einen willigen Helfer, der auch vor Brutalität nicht zurückschreckt, wenn die Situation es erfordert. Die Crew der Abendstern freundet sich schnell mit Emma an, vor allem Kapitän Christian von Reichshofen ist vom ersten Blick an fasziniert von der jungen Frau. Aber auch die anderen Crewmitglieder haben

keine Scheu vor ihr und werden für Emma eine Ersatzfamilie, die zu ihr steht und sie nach Krften unterstützt. Die Handlung selbst gliedert sich in mehrere Teile. Zu Anfang lernt man alle Beteiligten kennen und erlebt die Fahrt der Abendstern nach America, um dort mit auf Forschungsreise zu gehen. Den eigentlichen Höhepunkt macht dann die Rückreise aus, die sich recht spannend gestaltet, da hier am meisten passiert. Die Steampunk-Elemente aber auch die Erforschung von Land, Lebewesen und Pflanzen spielen eine große Rolle. Diese werden von Stefan Steinmetz sehr detailliert beschrieben. Allerdings muss ich zugeben, dass mir diese Detailverliebtheit ein wenig zum Verhängnis wurde, denn dadurch ergaben sich für mich einige Längen im Buch, durch die ich mich kämpfen musste. Das Leid, das Emma durch ihren Vater erfahren muss, konnte mich allerdings mitreißen und berühren. Man kann mit der jungen Frau nur mitfiebern und hofft, dass sie den Fängen ihres Vaters entkommt. Auch die Auflösung, was es genau mit dem Mordanschlag auf sie auf sich hat, überrascht und verstört zugleich. Zwar enthält der Roman auch eine Liebesgeschichte, die aber nicht im Vordergrund steht und sich somit gut in die Handlung eingliedert. Für Leser von Steampunk-Romanen und Abenteuer Geschichten à la Jules Verne, die auch vor sehr detaillierten Schilderungen nicht zurückschrecken, kann ich Aufziehmädchen Emma weiterempfehlen. Fazit: Aufziehmädchen Emma ist eine gelungene Mischung aus Steampunk, Abenteuer- und Familiengeschichte, die mir allerdings an einigen Stellen zu detailliert erzählt wurde und somit einige Längen in der Handlung beinhaltete. Trotzdem konnte mich die Geschichte um Emma, ihren Vater und die Luftschiffer-Crew der Abendstern gut unterhalten.

Kurzbeschreibung Der Steampunk-Roman spielt in einem fiktiven Königreich Bayern, in dem es nur Dampfkraft und die Energie aus komplizierten Federwerken gibt. Im Jahr 1910 mietet der berühmte Professor Heisenberg das Dampfluftschiff Abendstern, um damit über den Atlantik zum legendären Land America zu fahren, einem Land von dem die alten Ägypter berichteten, das jedoch von keiner Schiffsexpedition je entdeckt wurde. Schiffe, die über den Atlantik nach Westen fuhren, kehrten nie wieder. Mit von der Partie ist Heisenbergs neunzehnjährige Tochter Emma, die nach einem Unfall etliche mechanische Teile trägt, wie eine mechanische Lunge und ein Aufziehwerk anstelle eines Herzens. Auch eins ihrer Augen ist künstlich. Auf dem Weg zu dem unbekanntem Kontinent kommen sich Emma und Christian von Reichshofen, der Kapitän des Luftschiffs näher. In America entdecken sie riesige Laufvögel, Schildkröten größer als Elefanten und Dinosaurier. Sie finden auch eine alte Indio-Kultur und suchen nach dem fernen Pyramidenland der Ägypter, wo es Silber in Massen geben soll. Da Silber im Königreich Bayern wesentlich wertvoller ist als Gold, konnte sich die alte Legende als riesiger Schatz entpuppen. Doch Professor Heisenbergs Benehmen wird immer verdächtiger. Ist er am Ende gar nicht der freundliche Forscher, für den er sich ausgibt? Und wieso scheint Emma furchtbare Angst vor ihrem Vater und dessen undurchsichtigem Diener Albert zu haben?

Kurzbeschreibung Der Steampunk-Roman spielt in einem fiktiven Königreich Bayern, in dem es nur Dampfkraft und die Energie aus komplizierten Federwerken gibt. Im Jahr 1910 mietet der berühmte Professor Heisenberg das Dampfluftschiff Abendstern, um damit über den Atlantik zum legendären Land America zu fahren, einem Land von dem die alten Ägypter berichteten, das jedoch von keiner Schiffsexpedition je entdeckt wurde. Schiffe, die über den Atlantik nach Westen fuhren, kehrten nie wieder. Mit von der Partie ist Heisenbergs neunzehnjährige Tochter Emma, die nach einem Unfall etliche mechanische Teile trägt, wie eine mechanische Lunge und ein Aufziehwerk anstelle eines Herzens. Auch eins ihrer Augen ist künstlich. Auf dem Weg zu dem unbekanntem Kontinent kommen sich Emma und Christian von Reichshofen, der Kapitän des Luftschiffs näher. In America entdecken sie riesige Laufvögel, Schildkröten größer als Elefanten und Dinosaurier. Sie finden auch eine alte Indio-Kultur und suchen nach dem fernen Pyramidenland der Ägypter, wo es Silber in Massen geben soll. Da Silber im Königreich Bayern wesentlich wertvoller ist als Gold, konnte sich die alte Legende als riesiger Schatz entpuppen. Doch Professor Heisenbergs Benehmen wird immer verdächtiger. Ist er am Ende gar nicht der freundliche Forscher, für den er sich ausgibt? Und wieso scheint Emma furchtbare Angst vor ihrem Vater und dessen undurchsichtigem Diener Albert zu haben?